

Nachlese Tagung "Wege aus der Krise" – weitere Schritte

Zur Tagung „Wege aus der Krise“ wird es eine Nachlese an dieser Stelle in Form einer online-Tagungsdokumentation geben. Sie wird von uns in den nächsten Wochen zusammengestellt sein. Die Medienpartnerin der Tagung – die Kärntner Tageszeitung – wird ein Interview mit Prof. Clarita Müller-Plantenberg, eine Vorreiterin der Solidarischen Ökonomie, die auf der Tagung selbige inspirierend dargestellt hat, bringen.

Im Vorfeld der Tagung hat die KTZ eine einspaltige Ankündigung der Tagung veröffentlicht und Radio Kärnten interviewte in der Sendung „Mittagszeit“ Andreas Exner.

Die Tagung kann als eine Initialzündung zur Solidarischen Ökonomie in Kärnten gelten. Nun müssen konkrete Schritte ausgelotet werden, eine Kartierung Solidarischer Ökonomie nach hessischem Vorbild voranzubringen. Dazu wäre vordringlich, mit Workshops interessierte Betriebe und Zusammenhänge anzusprechen und zusammenzubringen. Die Arbeiterkammer wäre eine organische Verbündete einer solchen Bemühung. Ob es tatsächlich gelingt, dafür Ressourcen zu mobilisieren, wird sich freilich zeigen.

In der Steiermark konnten wir schon einige Schritte in dieser Richtung machen, wenngleich vor allem auf politischer Ebene. Mit dem Wechsel des bisherigen Landesrats Landeshauptmann Stv. Flecker auf den Posten des Landtagspräsidenten dürften sich die Chancen dafür nun verschlechtern.

Allerdings hatte unseren Grazer Workshop zur Solidarischen Ökonomie, dessen Materialien auf www.solcom.ning.com einsehbar sind, die AK Steiermark großzügig unterstützt. Auf eine fortdauernde Kooperation in Richtung einer Alternative zum kapitalistischen System ist also zu hoffen. Und Entsprechendes

auch in Kärnten auf den Weg zu bringen.